



Platzregeln Golfclub Repetal Südsauerland e.V

(1) Ausgrenzen (R 2.1)

Aus ist gekennzeichnet durch weiße Pfähle. Kommt ein Ball auf oder jenseits einer geteerten Straße zur Ruhe, ist er „Aus“, auch wenn er auf einem anderen Teil des Platzes zur Ruhe kommt, der für die anderen Löcher nicht „Aus“ ist. Während des Spiels von Bahn 2 ist der obere rechte Teil der Bahn am Grün auf der rechten Seite des Lochs, gekennzeichnet durch vorderseitig weiße Pfähle, Aus. Diese Fälle werden beim Spiel von Loch 2 als Ausmarkierung behandelt. Für alle anderen Löcher sind sie unbewegliche Hemmnisse.

(2) Ungewöhnlich Platzverhältnisse (UPV, R 16)

Boden in Ausbesserung: ist durch weiße Linien und/oder blaue Pfähle bezeichnet.

Mit weißen Linien gekennzeichnete Boden in Ausbesserung und eine daran angrenzende Fläche ungewöhnlicher Platzverhältnisse werden als ein Bereich ungewöhnlicher Platzverhältnisse behandelt.

Auch ohne Kennzeichnung ist Folgendes Boden in Ausbesserung:

- Wildschweinschäden auf dem Platz
- Wege innerhalb des Platzes
- mit Kies verfüllte Drainagegräben
- Bereiche in Bunkern, in denen Sand ausgespült wurde mit Rinnenbildung.

Erleichterung von Tierlöchern wird **nicht** gewährt, wenn lediglich die Standposition behindert ist.

(3) Spielverbotszonen (R 2.4)

Sind durch Pfähle mit grünen Köpfen gekennzeichnet Das Betreten und das Spielen daraus sind verboten. Ein Spieler muss Erleichterung nach der anwendbaren Regel (16 oder 17) in Anspruch nehmen. Junge Bäume - durch Manschetten, Bänder oder Seile markiert - sind Spielverbotszonen. Liegt der Ball eines Spielers irgendwo auf dem Platz außer in einer Penalty Area und liegt er an einem solchen Baum oder berührt diesen, oder ein solcher Baum behindert den Stand des Spielers oder seinen beabsichtigten Schwung, muss der Spieler Erleichterung nach Regel 16.1f in Anspruch nehmen. Liegt der Ball in einer Penalty Area und ein solcher Baum behindert den Stand des Spielers oder den Raum seines beabsichtigten Schwungs, muss er entweder Erleichterung mit Strafschlag nach Regel 17.1e oder straflose Erleichterung nach Regel 17.1e(2) in Anspruch nehmen. Das Betreten einer Spielverbotszone kann als schwerwiegendes Fehlverhalten unter Verstoß gegen Regel 1.2 angesehen werden.

(4) Penalty Area (R17 1.d (3)) Bahn 12

Falls der Ball auf der Bahn 12 zuletzt den Rand der roten Penalty Area kreuzte, darf der Spieler als zusätzliche Erleichterung mit einem Strafschlag den ursprünglichen Ball oder einen anderen Ball auf der gegenüberliegenden Seite der PA gleichweit vom Loch entfernt wie der geschätzte Punkt, an dem der ursprüngliche Ball zuletzt die Grenze der roten PA gekreuzt hat, droppen.

(5) Falsches Grün (R 13 If)

Das Wintergrün auf Bahn 4 links ist ein falsches Grün, auch wenn es nicht in Benutzung ist. Erleichterung nach Regel 13If muss genommen werden. Ansonsten gelten auf dem Platz des GC Repetal für alle Wettspiele die ständigen Platzregeln des Golfverbandes NRW in ihrer aktuellen Fassung (siehe Aushang).

Strafe für Verstoß gegen Platzregeln analog LGVNRW Hardcard: Lochspiel – Lochverlust, Zählspiel – Grundstrafe